

HIGHLIGHTS

HALBZEITBILANZ



Thomas Bachmann vom LOC hat die technische Leitung von quasi allen WG19-Turnbereichen. So lautet seine Halbzeitbilanz am Mittwoch.

>> Seite 2

TESSIN IN ÖSTERREICH



Tessiner/-innen liefern in der Sonnenstube jeweils gute Turnschaus ab. Sie können es aber auch in den Messehallen von Dornbirn. «Zeawas» hat zugeschaut.

>> Seite 3

STV-STAND, DIE DREHSCHIEBE



In der Halle 14 steht der STV-Stand, ein Verkaufstand für STV-Gymnaestrada-Artikel, aber auch ein Ort um sich zu treffen.

>> Seite 3

FARBENFROHE ERÖFFNUNGSFEIER



Einmal mehr: Eindrücklicher Einmarsch der Schweizer Delegation mit über 3000 Teilnehmenden.

«Nun erfolgt der Härtestest für die Tribüne – die Schweizer/-innen kommen.» So kündete der Stadionsprecher den Einmarsch der grössten Gymnaestrada-Delegation 2019 an. Um 15.24 Uhr, rund 40 Minuten nachdem Albanien als erste Nation eingelaufen war, führte Fahnenträger Stefan Roth mit seiner Frau Priska (s. Seite 4) den rot-weissen Tross der Eidgenossen ins Stadion Birkenwiese an. «Faszinierend, diese Schweizer. Ich bin beeindruckt von der Grösse der Delegation», meinte ein Offizier des Österreichischen Bundesheeres.

Die auf den Einmarsch folgende Eröffnungsschau oder besser «Midtime-Show», wie es OK-Präsidentin Marie-Louise Hinterauer ausdrückte, hätte bunter nicht sein können. In den Darbietungen kamen praktisch alle

Farben, die der Regenbogen zu bieten hat, zum Tragen. Was zu Beginn noch weiss war, bekam nach und nach einen farbigen Anstrich. Mit einem Potpourri aus Akrobatik und Turnen bis hin zu Schuhplattler gemischt mit Breakdance verzauberten die Protagonisten das Publikum in der ausverkauften «Birkenwiese» während rund 45 Minuten. Ganze zweieinhalb Stunden dauerte die gesamte Eröffnungsschau. Begeistert waren die Zuschauer/-innen nicht nur vom Gezeigten auf dem Rasen, sondern auch vom Wetter. So begrüßte FIG-Präsident Morinari Watanabe auf Deutsch nicht nur den Vorarlberg mit «Hallo Dornbirn», sondern mit «Hallo Sonne» auch das perfekte Turnwetter. Das Spektakel gipfelte in einem «Holi»-Festival. Ganz nach dem Motto: «Come together. Show your colors». ahv

Bildwelt – Eröffnungsfeier mitten in der Woche



«Richtiger Entscheid»

Gymnaestrada-Donnerstag: Zum vierten «Zeawas»-Gespräch traf sich die Redaktion mit Thomas Bachmann (LOC, sportliche Gesamtleitung).



Thomas Bachmann, vier Gymnaestrada-Tage sind fast vorbei. Wie sieht deine Halbzeitbilanz aus?

Thomas Bachmann: Unmittelbar nach der Eröffnungsveranstaltung hier in der Birkenwiese ausgesprochen positiv. Es war ein sehr schwieriger Start, mit der Verschiebung der Eröffnungsfeier vom letzten Sonntag. Der Entscheid, das zeigt sich sicher heute, war aber richtig.

Sind eigentlich alle Nationen gekommen, wie hast du den Start erlebt?

Es sind nicht alle Nationen gekommen. Bei über zwanzig Ländern liefen Visa-Anträge. Wir mussten damit rechnen, dass die eine oder andere Nation nicht antreten kann. Am Schluss konnten drei Länder nicht teilnehmen. Letzten Endes sind wir aber mit der Beteiligung sehr zufrieden und freuen uns auf die kommenden Tage.

Wo war das LOC, respektive du, am meisten gefordert?

Flexibilität. – Wir hatten wohl überall offizielle «Deadlines». Wir versuchten, diese aber überall total auszuloten und zu strapazieren. Bis am Schluss versuchten wir flexibel zu bleiben, um möglichst vielen Nationen die Teilnahme ermöglichen zu können. Das Entgegenkommen unsererseits wird und wurde von allen Nationen sehr geschätzt. Wir haben zwölf neue Nationen.

Es verbleiben drei Tage, was ist jetzt noch zu tun – geniessen?

Nicht nur geniessen. Wir haben noch drei Tage vor uns. Es folgen Gruppen- und Crossgruppen-vorführungen, nationale Abende und auch die FIG-Gala steht noch bevor. Wir freuen uns darauf und auch auf die tolle Schlussfeier. *fri.*

Name: Thomas Bachmann. – **LOC-Funktion:** WG19, Sportliche Gesamtleitung.

The way to pay.

i am cashfree AND YOU?

cornercard

Cornercard Classic – der beliebte Klassiker.
I am cashfree. And you? #iamcashfree cornercard.ch

Tessiner lassen Träume wahr werden



Die Tessiner/-innen versprühen pure Leidenschaft fürs Turnen.

Scheinbar hat sich mittlerweile herumgesprochen, welche Vorführungen man nicht verpassen sollte. Beim Eingang der Halle 13 kam es gestern Mittwoch, 10. Juli um kurz vor 12 Uhr zu Engpässen. Zahlreiche Leute wollten den Auftritt von SUI16, der «Gruppo Ticino», nicht verpassen. «We are such stuff as dreams are made on», lautete der Titel ihrer Vorführung. Das Thema Traum war Programm. Zu Beginn fand sich die Hauptprotagonistin in einem Albtraum wieder, in dem sie von düsteren Gestalten in weissen Masken umringt wurde. Mit Feenstaub setzten Gymnastinnen dem bösen Traum ein Ende. Nun wirbelten die 58 Tessiner Turnenden rasant und fulminant über

die Bodenfläche oder vollführten kraftvolle Kunststücke am Hochbarren.

Die «Gruppo Ticino», welche mit Turnenden aus dem ganzen Kanton bestückt ist, riss mit ihrem Feuerwerk aus Sprung, Bodenturnen und Gymnastik das Publikum von den Sitzen. «Das ist so ein tolles Gefühl und pure Motivation, bei einem solchen Anlass ohne Wettkampfgedanken aufzutreten», freute sich Simone Rampa, der zusammen mit Barbara Biava, Daiana Barillone, Sarah Eisenhut und Mattia Manzocchi die Tessiner Turnriege leitet.

Letzte Gelegenheit die «Gruppo Ticino» zu sehen, bietet sich heute Nachmittag um 14 Uhr in der Halle 13. Es lohnt sich! *ahv*

Schweizer Artikel: begehrt und ausverkauft

Der Schweizer Stand in der Halle 14 ist ein wahrer Hotspot. Immer wieder strömen Turnende aus aller Herren Länder an die Theke. Es wird gekauft, was das Zeug hält. «Die Rucksäcke sind sehr begehrt, vor allem bei der japanischen Delegation», sagt Daniel Binder. Gemeinsam mit der Standleiterin Heidi Küpfer behält er den Überblick, was während den Gymnaestrada-Tagen alles verkauft wird.



Daniel Binder hat am STV-Stand alle Hände voll zu tun.

«Vor allem am ersten Tag wurden wir sehr belagert», ergänzt Küpfer. Es sind aber nicht nur ausländische Nationen, welche sich mit der Schweizer Kollektion eindecken möchten, so wie beispielsweise jener Briten, der gleich für seine ganze Familie SUI-Strohüte kaufte. Auch Schweizer trifft man immer wieder an. So auch jener Turner vom Team Thurgau, der sich gleich mit neuen Shorts, Trainerhosen und Shirts eindeckt. «Die an-

deren Kleider haben bereits Gebrauchsspuren. Zudem sind es gute Kleider, da lohnt es sich Ersatz zu haben», sagt er und lacht. Wer sich SUI-Souvenirs sichern möchte, wird – wer schnell genug ist – am Schweizer Stand fündig. «Die Rucksäcke sind nämlich zwischenzeitlich bereits ausverkauft gewesen und auch jetzt hat es fast keine mehr», so Küpfer. Der Schweizer Stand ist längst kein Geheimtipp mehr. *td*

Kommentar

16. Welt-Gymnaestrada, es ist Halbzeit. Es lohnt sich, kurz inne zu halten und das bisher Geschehene Revue passieren zu lassen. Es ist für mich nicht die erste Gymnaestrada, auch nicht die zweite. Vergleichsmöglichkeiten sind vorhanden. Aber es ist einfach immer noch genau so, wie es mir gestern Morgen eine tolle Turnerin aus dem Kanton Aargau gesagt hat: «Ich bin das erste Mal an einer Welt-Gymnaestrada dabei. Einfach genial, was hier alles abgeht, so habe ich mir das in den kühnsten Träumen nicht vorgestellt.»

Was uns die Turnenden aus aller Welt hier auf Bühnen und Rasen zeigen, ist noch gleich genial, wie es vor x Jahren war. Gleich genial ist auch die Stimmung ausserhalb der Hallen. Ich bleibe bei meiner Meinung: Eine Gymnaestrada-Teilnahme gehört in ein Turn-Palmares. – Geschätzte «Zeawas»-Lesende, geniesst die verbleibenden Tage hier im Vorarlberger-Land.

Peter Friedli (Chefredaktor)

Wissenswertes über: Bregenz

Bregenz ist die Landeshauptstadt des österreichischen Bundeslandes Vorarlberg, Bezirkshauptstadt des Bezirks Bregenz und liegt am östlichen Ufer des Bodensees. Die Stadt hat den bedeutendsten österreichischen Bodenseehafen, ist Eisenbahnknotenpunkt sowie Sport- und Kulturzentrum. Gemessen an ihrer Einwohnerzahl ist Bregenz nach Dornbirn und Feldkirch die drittgrösste Stadt Vorarlbergs. Sie ist bekannt als Festspielstadt und hat doch soviel mehr zu bieten. Das «kleine Meer» sorgt für Weitblick, im Sommer für Erfrischung auf und im Wasser.

Während der Welt-Gymnaestrada finden im Casino Stadion Bregenz die Crossgruppenvorführungen statt. Mit 2'600 Sitzplätzen und 7'600 Stehplätzen bietet viel Platz für neugierige Zuschauerinnen und Zuschauer. Auf der Aussenbühne in der Stadt treten verschiedene Nationen auf und zeigen ihr Können.

In der Stadt am Bodensee sind während der Welt-Gymnaestrada die Nationen Aserbeidschan, Deutschland, Irland, Slowakei, Sri Lanka, Schweden und die USA untergebracht.

Übrigens gibt es ein Sonderangebot für eine Schiffsrundfahrt und die Berg- und Talfahrt auf den Pfänder – den Hausberg von Bregenz. Bei Minigolf Bregenz, Vorarlberg Museum, Martinsturm und im Strandbad gibt es ebenfalls Ermässigung.

Quellen: wikipedia.org / vorarlberg.travel / cwe



Das Viehgespräch...

Was bisher geschah: «Dorli», eine «härzige» österreichische Kuh mit ansprechender Milchleistung hat als Maskottchen eine Anstellung bei der Gymnaestrada-Organisation. Sie geniesst ihre Auftritte auf dem Messegelände und die vielen Fotowünsche mit Turnenden aus aller Welt. Dorlis Besitzerfamilie, ihre Kuh-Kolleginnen und der kräftige Muni verfolgen «Dorli» von der Watzenegg aus. Der Besitzer ist Jodok Wohlgemut, seine Frau heisst Nina, geborene Spiegel. Leider wird der «Dorli»-Stolz aktuell etwas getrübt: abnehmende Milchleistung und schöne Landwirte aus der Schweiz, die Interesse an «Dorli» haben sollen.

Jodok: «Nina, nur keine Angst. So schnell wird aus einer Österreicher-Kuh keine Schweizer-Kuh. Das lassen wir nicht zu und «Dorli» schätzt unser Gras ja sehr.»

Nina: «Jodok, ich habe schon gedacht, dir wäre es völlig egal, wenn «Dorli» in die Schweiz gehen würde. Weisst du, was ich auf dem WG19-Gelände auch noch gehört habe: «Dorli» soll gar keine Kuh, sie soll ein Stier sein.»

Jodok: «Spinnst du eigentlich Nina. – «Dorli», ein Stier?»

Zuerst die schönen Landwirte aus der Schweiz und jetzt soll «Dorli» auch noch ein Stier sein. Bei Wohlgemuts liegen die Nerven blank. – Mehr «Dorli» morgen.

Stallbursche: fri.

Dorli» des Tages...



In Zusammenarbeit mit der «Vereinigung aller aktiver Vorarlberger «Dorlis» (VaaVD), mit Stall in Dornbirn (AUT), vergibt «Zeawas» jeden Gymnaestrada-Tag das «Gymnaestrada-«Dorli» des Tages». Das «Donnerstag-«Dorli» geht an **Priska und Stefan Roth**, das SUI-Fahnen-trägerinnen-Paar bei der gestrigen WG19-Eröffnung im Stadion Birkenwiese. In der VaaVD-Begründung steht geschrieben: «Wer mit so viel Stolz und guter Haltung die Schweizer Fahne trägt und die 3000 STV-Turner/-innen würdig ins Stadion Birkenwiese führt, hat eine Ehrung verdient.» – Gratulation zum «Donnerstag-«Dorli» und ein kräftiges «Muuuuhhh!»: **Priska und Stefan Roth.** fri.

Tagestipp: Erlebnis-Naturschau

Das «inatura» in Dornbirn ist eine Erlebnis-Naturschau und hat für jeden etwas zu bieten. Natur, Mensch und Technik können hier erlebt werden. Die Reise führt durch Vorarlbergs typische Lebensräume, wie Gebirge, Wald und Wasser – und das auf ganz besondere Art. Denn hier ist Anfassen ausdrücklich erwünscht. Im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen. Gymnaestrada-Teilnehmende bekommen 20 Prozent Rabatt auf den Eintritt.

www.inatura.at

Aus der Delegationsleitung – GK.19

Die GK.19-Hotline-Nummer: +41 79 152 30 34 (Fehlende Luft in der Luftmatratze ist kein Notfall!). – STV-Medical-Team: Sprechstunden/Notfälle: Montag, 8. bis Freitag, 12. Juli 2019: 10–11.30 Uhr und 16–17.30 Uhr. Medizinische Notfälle: Tag und Nacht «Österreichische Rettung: Nr. 144». Die Meldungen gehen umgehend an das Gymnaestrada-Medical-Center. – Öffnungszeiten GK.19-Delegationsbüro: Montag bis Freitag: 9–12 Uhr und 13.30–18 Uhr; Samstag, 13. Juli: 8–9 Uhr. – Öffnungszeiten STV-Stand: Montag bis Freitag: 9–18 Uhr; Samstag: 9–14.30 Uhr. – Ort: Messegelände Dornbirn, Halle 14.

Wegen der Verschiebung der Eröffnungsfeier, kommt es zu zeitlichen Verschiebungen. Die WG19-App muss laufend aktualisiert werden. Die GK.19 dankt für das Verständnis. – Gymnaestrada-Infos: «Zeawas», stv-gymnaestrada.ch, stv-fsg.ch, wg-2019.com. GK.19/fri.

Das Schweizer Programm

Zeit	Donnerstag, jeudi 11.07.2019	Freitag, vendredi 12.07.2019
09:40		H13 SUI 19
10:00		
10:20	H8 SUI 23	
10:40		
11:00		H13 SUI 11
11:20		H13 SUI 21
11:40	H13 SUI 15	
12:00	H13 SUI 17	H3 SUI 20
12:20		H13 SUI 10
12:40		H13 SUI 24
13:00		
13:20		
13:40		
14:00	H13 SUI 16	
14:20	H13 SUI 26	
14:40	H1 SUI 13 H4 SUI 14	H13 SUI 15
15:00	H13 SUI 11	Bregenz SUI 30C Höchst SUI 30G Hohenems SUI 30E Wolfurt SUI 30A
15:20	H13 SUI 19	H13 SUI 17
15:40	H8 SUI 12	H13 SUI 22
16:00	H13 SUI 21 Stadion Bregenz SUI 01 Rankweil SUI 30A Wolfurt SUI 30E	Bregenz SUI 30C Hohenems SUI 30B/C
16:20	Stadion Bregenz SUI 02	H13 SUI 25
16:40	H1 SUI 18	
17:00	Bregenz SUI 30C Lustenau SUI 30F	
17:30	Höchst SUI 30D Götzis SUI 13A	
18:00		Bregenz SUI 30C Hohenems SUI 30E
18:30		H6 FIG Gala
19:00	Wolfurt SUI 30E	
19:30		
20:00		
20:30		
21:00		H6 FIG Gala
21:30		
22:00		

Alle Angaben ohne Gewähr. Es kann zeitliche Verschiebungen geben. Bitte WG19-App beachten!

Wetter Heute

Wolkenfelder, kaum Regen



Morgen

Gewitterhaft



Legende

Gruppenvorführungen Messequartier Dornbirn	Grossgruppen Casino Stadion Bregenz
FIG-Gala Messequartier Dornbirn, Halle 6	Stadtvorführung Aussenbühnen, Diverse Orte

Gesamtprogramm
wg2019.at/Programm/



PARTNER



IMPRESSUM:

«Zeawas»: Offizielles Magazin der STV-Gymnaestrada-Kommission (GK.19). Erscheint während der 16. Welt-Gymnaestrada in Dornbirn (AUT) täglich. – Herausgeber: STV/GK.19-Medien, www.stv-fsg.ch. – Redaktion: Peter Friedli (fri.). – Texte/Fotos: Peter Friedli (fri.), Marylene Walther (mw), Alexandra Herzog-Vetsch (ahv), Thomas Ditzler (td), Martin Jörg (mjo) und Corinne Weber (cwe). – Grafik/Layout: Corinne Weber (cwe). – Übersetzungen: Marylene Walther (mw). – Auflage: 3800 Exemplare. – Druck: VVA Druckkompetenz GmbH, Dornbirn, www.vva.at.